

## Dorfgemeinschaftshaus

Nachdem die Volksschule Ostheim 1969 geschlossen wurde, waren die beiden Schulräume zunächst ungenutzt. Erst mit dem Bau der Hochlandhalle von 1973 – 1976 diente sie den Schichtführern und Helfern als Besprechungs- und Lagerraum. Nach Fertigstellung der Hochlandhalle wurde mit restlichen Baumaterialien damit begonnen, die beiden Schulsäle zu einem DGH umzubauen. Als letzte Baumaßnahme folgte 1982 der Einbau der Küche. Mit Übergabe der neuen Küche konnte jetzt ein geordneter Betrieb als DGH beginnen.

# Wieder für 16 000 DM Eigenleistung

## Küche im Gemeinschaftshaus hergerichtet – Auch Spenden gesammelt

**Ostheim** (gmu). Freiwillige Helfer haben im Malsfelder Ortsteil Ostheim die von Ihnen selbst hergerichtete Küche im Gemeinschaftshaus (alte Schule) an die Gemeinde übergeben. Im Beisein des Gemeindevorstandes und der Ortsbeiratsmitglieder überreichte Ortsvorsteher Karl Hain symbolisch den Schlüssel an Bürgermeister Kurt Stöhr.

**Eigenhilfe**

Der Ortsvorsteher unterstrich bei dieser Gelegenheit noch einmal die Bereitschaft der Ostheimer Bürger zur Eigenhilfe, mit der auch ohne großes finanzielles Zutun einiges auf die Beine gestellt werden könne.

Nachdem bereits 1981 die Friedhofshalle in Eigenleistung erbaut und damit ein erheblicher Geldbetrag eingespart worden sei, sei Ende 1981 (Anfang 1982

mit dem Küchenumbau in der alten Schule begonnen worden. Abbruch-, Maurer-, Wasser-, Elektro-, Putz-, Fliesen-, Maler-, Holz- und Fußbodenverlegungsarbeiten waren vorzunehmen, wobei wiederum ein Eigenleistungsbetrag von rund 16 000 Mark erreicht worden sei. Die Gemeinde habe lediglich 7000 DM an Materialkosten übernehmen müssen.

Ortsvorsteher Hain wies weiter darauf hin, daß der Ortsbeirat in Ostheim eine Sammlung gestartet habe, um so schnell wie möglich eine Kücheneinrichtung zu bekommen. Es sei der stolze Betrag von 12 200 Mark gespendet worden, wovon die Kücheneinrichtung habe gekauft werden können. Den Spendern gelte ein ganz besonderer Dank.

Lob und Anerkennung zollte Bürgermeister Kurt Stöhr für

den Einsatz der Bürger und überreichte Ortsvorsteher Hain einen Wandteller mit dem Wappen der Gemeinde Malsfeld, der seinen Platz im Gemeinschaftsraum fand. Stöhr wies zugleich darauf hin, daß sich in Ostheim das vierte Gemeinschaftshaus innerhalb der Großgemeinde Malsfeld befindet.

Freilich ist die Ausstattung noch nicht komplett. Der Wunsch der Ostheimer: Theke und Gläserschrank.

Wer künftig die Einrichtung benutzen will, wird schon jetzt gebeten, sich rechtzeitig entweder an die Gemeindeverwaltung Malsfeld, an Ortsvorsteher Karl Hain oder an Edeltraud Röse zu wenden, die beauftragt ist, Stromabrechnung und Inventar zu überwachen.

Zeitungsbericht vom 8.1.1983

So wird das DGH von unterschiedlichsten Vereinen und Gruppen als Versammlungsraum oder für Festlichkeiten genutzt. Auch die Ostheimer Bürger mieten das DGH für Familienfeiern regelmäßig an.



Fleißige Helfer in der DGH-Küche im Jahre 2005

Nach 25-jähriger Nutzung wurde eine Erneuerung und Modernisierung des DGH im Rahmen der Dorferneuerung in 2007 in Angriff genommen. Umfangreiche Baumaßnahmen führten dazu, dass im Juli 2008 ein helles freundliches DGH an die Bevölkerung übergeben werden konnte.



*Einweihung des  
umgebauten  
Dorf-  
gemeinschafts-  
hauses  
im Juli 2008*

Fröhliche Einweihungsgäste: (von links) MdL Günter Rudolph, Architekt Albert Hess, Bürgermeister Herbert Vaupel, Ortsvorsteher Horst Reiner Ullrich, Landrat Frank-Martin Neupärtl, Brauereichef Frank Bettenhäuser, Pächter Jürgen König und (sitzend) Günter Rose (Arbeitskreis DGH) sowie Karl-Heinz Reichmann (Vorsitzender der Gemeindevertretung).  
Fotos: Bernhard



*Festlich gedeckte Tafel für eine Geburtstagsfeier im Februar 2011*